

II-136 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 96 7J

A n f r a g e

1983 -07- 06

der Abgeordneten Dr.Lichal
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Besetzung der Planstelle des Kommandanten
des Gendarmeriepostens Spital am Semmering.

Um die Planstelle des Kommandanten des Gendarmeriepostens
Spital am Semmering haben sich beworben:

- 1) GrInsp. Markus W., geb. 26.4.1933, bisher Kommandant des
Gend.Postens Neuberg a.d.M.,
im Gendarmeriedienst seit 1.7.1952;
- 2) GrInsp. Günter G., geb. 18.2.1940, bisher Sachbearbeiter
beim Gend.Posten Kindberg,
im Gendarmeriedienst seit 1.9.1961;
- 3) BezInsp. Erich H., geb. 13.3.1938, bisher Sachbearbeiter
beim Gend.Posten Spital am Semmering,
im Gendarmeriedienst seit 1.7.1956;
- 4) BezInsp. Karl H., geb. 26.3.1936, bisher Kommandant des
Gend.Postens Breitenau b.M.,
im Gendarmeriedienst seit 31.10.1957.

Von den Genannten wurde GrInsp. Markus W. als ältester
und am längsten im Gendarmeriedienst stehender Bewerber
vom Landesgendarmeriekommando für die Steiermark für die
ausgeschriebene Planstelle vorgeschlagen. Nachdem sich die
sozialistische Fraktion im Fachausschuß gegen ihn ausge-
sprochen und damit eine Beschlußfassung des Ausschusses
verhindert hatte, wurde der Akt vom Bundesministerium
für Inneres angefordert.

Da nunmehr bekanntgeworden ist, daß sich die Sozialisten für den an Lebens- und Dienstjahren jüngsten Bewerber, nämlich GrInsp. Günter G., ausgesprochen und für diesen interveniert haben, stellt sich im Zusammenhang mit Postenbesetzungen im Verantwortungsbereich des Bundesministers für Inneres die grundsätzliche Frage, ob auf seiten des neu im Amt befindlichen Innenministers daran gedacht ist, die unter der Ministerschaft seines Vorgängers Erwin Lanc betriebene sozialistische Personalpolitik fortzusetzen und sozialistischen Bewerbern ungeachtet der besseren Qualifikation nichtsozialistischer Planstellenbewerber aus rein parteipolitischen und demnach unsachlichen Erwägungen den Vorzug zu geben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen die aufklärungsbedürftigen Vorgänge im Zusammenhang mit der Bewerbung um die Planstelle des Kommandanten des Gendarmeriepostens Spital am Semmering bekannt?
- 2) Werden Sie veranlassen, daß dem Vorschlag des Landesgendarmeriekommandos für die Steiermark, GrInsp. Markus W. auf die ausgeschriebene Planstelle zu ernennen, gefolgt wird?
- 3) Wenn nein:
Weshalb nicht?
- 4) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß Interventionen von sozialistischer Seite im Zusammenhang mit der Planstellenbewerbung kein Gehör geschenkt wird und ausschließlich sachliche Erwägungen für die Planstellenbesetzung ausschlaggebend sein werden?